

## Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 13.08.2018

### TOP 14      Anfragen und Anregungen

1. ORM Christ-Schneider berichtet, dass am Lutterdamm, stadtauswärts auf der linken Seite, ab dem Haus 57 (Poststelle) bis zum Markenweg durch Kabelarbeiten die Radwegplatten aufgenommen und sehr schlecht neu verlegt worden seien. Radfahrer und Fahrer mit Dreirädern für Erwachsene haben seitdem Probleme den Weg sicher zu benutzen.

#### Antwort Betriebshof, Herr Klare, 01.10.2018:

Die Arbeiten am Lutterdamm wurden von den Stadtwerken in Auftrag gegeben. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, erfolgt eine Abnahme mit den Stadtwerken und der ausführenden Firma. Dabei wird die Firma, falls erforderlich, zu Nachbesserungsarbeiten aufgefordert.

2. ORM Christ Schneider teilt außerdem mit, dass ebenfalls am Lutterdamm, stadtauswärts, auf der rechten Seite der Rad- und Gehweg lediglich bis Höhe Markenweg verläuft und Fußgänger und Radfahrer dann die Straße queren müssen. Es komme oft zu gefährlichen Situationen und sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dort ein Zebrastreifen eingerichtet werden könne.

#### Antwort FB 2, Herr Plewa, 20.08.2018:

Die beschriebene Verkehrssituation ist bekannt und war auch Thema einer Verkehrsschau. Diese o.a. Stelle und weitere Stellen im Bereich des Lutterdamm liegen dem Landkreis Osnabrück zur Bearbeitung vor. Der Landkreis Osnabrück wird das bei einer Überplanung des Lutterdamms berücksichtigen.

3. ORM Christ-Schneider schildert die Situation am Lutterdamm, Höhe Markenweg, stadtauswärts. Man könne bereits am Markenweg das später folgende Verkehrsschild „70“ sehen und viele Autofahrer würden bereits ab dem Markenweg auf 70 beschleunigen. Bewohner z.B. der Häuser am Beginn des Römerwalles können nicht mehr auf ihren Terrassen oder Balkonen sitzen, da sie sich fühlen wie auf der Autobahn. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man die Situation durch geeignete Mittel (z.B. 70-Schild nach hinten verlegen) entschärfen kann.

#### Antwort FB 2, Herr Plewa, 20.08.2018:

Vom Markenweg kann man das VZ 274-50 = 50 km/h sehen. Stadtauswärts ist auf Höhe des Schützenvereins eine Tempo 50 km/h Beschilderung aufgestellt und in weiterem Verlauf, nach der Einmündung Kassings Kamp, die Aufhebung. (s. Foto).

Zudem konnten kaum verwertbare Ergebnisse bei Geschwindigkeitsmessungen am 09.07.-11.07.2018 festgestellt werden.

Hierzu die Mail des PK Bramsche:

„Aus Richtung Lappenstuhl kommend sind davor agO 1 x VZ 274 (70) und 1 x VZ 274 (50) und auswärts in Höhe VZ 311 1 x VZ 274 (50) angebracht. Der Lutterdamm, L 160, ist, wie auch schon der Beschwerdeführer angibt, eine zu gewissen Zeiten durchaus viel befahrene Straße.

Geschwindigkeitsmessungen – unser Standort Höhe Heidestr. -- wurden jetzt durchgeführt am Montag, 09.07., ca. 15.30 – 16.30 Uhr sowie am heutigen Tage, Mittwoch, 11.07., 08.30 – 10.45 Uhr. Dabei wurde keine für die VÜ ahndungswürdige Geschwindigkeit gemessen. Die höchste

Geschwindigkeit war brutto 67 km/h und insgesamt gab es nur eine Handvoll Fahrzeuge, die überhaupt mehr als 60 km/h brutto fuhren. Allein durch die Vorschaltung 70 und 50 sind die gefahrenen Geschwindigkeiten grundsätzlich schon nicht mehr so hoch als wenn vor dem Ortseingangsschild 100 km/h gelten würden und viele dann mit dieser Geschwindigkeit in die Ortschaft „reinrollen“. Hinzu kommt dann noch die Fahrbahnverschwenkung, die zusätzlich wirkt. Natürlich wird es wie überall in den späten Abendstunden bzw. Nachtzeit sicherlich den einen oder anderen geben, der auch schneller unterwegs sein wird, wenn es möglich ist, die Fahrbahnverschwenkung in der Mitte zu durchfahren. Für die VÜ wird durch den Unterzeichner zu den „normalen“ Dienstzeiten dort kein weiterer Bedarf für Geschwindigkeitsmessungen gesehen. Ob es nachts anders ist, müsste durch den ESD Bramsche mal getestet werden.“

4. ORM Christ-Schneider berichtet von den Bemühungen der Jusos eine Prioritätenliste hinsichtlich der Verschönerung des Haseesee's durch Befragung der Bürger zu erstellen. Unter anderen kam dabei heraus, dass weitere Bänke mit fest installierten Tischen an der Grillstation gewünscht werden.
5. ORM Miosga berichtet davon, dass der Scheinwerfer am Ehrenmal immer noch defekt wäre und ausgetauscht werden sollte.
6. Außerdem teilt ORM Miosga mit, dass am Bolzplatz am Wiederhall Sand aufgefüllt werden müsste und zum Nachbargrundstück ein Zaun vollständig fehlt.

Antwort Betriebshof, Herr Klare, 01.10.2018:

Der Zaun wurde zwischenzeitlich wieder aufgestellt. Der ausgespielte Boden wird bei entsprechender Witterung eingebaut, aufgrund der derzeitigen Trockenheit und da der Bolzplatz über keine Bewässerung verfügt macht das Auffüllen und das Nachsähen derzeit keinen Sinn.

7. ORM Bergmann bittet darum die Parksituation an der Vockestraße zu überprüfen. Wenn man von der B 218 in die Vockestraße einfahren möchte, kommt es aufgrund von dort geparkten Fahrzeugen oftmals zu Staus und dadurch bedingt zu gefährlichen Situationen. Fahrzeuge, die von der Vockestraße auf die B 218 einbiegen wollen in Kombination mit den am direkten Ende der Straße geparkten Fahrzeugen sorgen dafür, dass kein Ausweichmanöver erfolgen kann. Er bittet um Prüfung möglicher Maßnahmen, wie z.B. ein verlängertes Parkverbot im Bereich der Einmündung.

Antwort FB 2, Herr Plewa, 20.08.2018:

Die Verwaltung wird das Parkverhalten im genannten Bereich durch Mitarbeiter der Stadt überprüfen und ggf. entsprechende Maßnahmen ergreifen.

8. Weiterhin erinnert ORM Bergmann daran, dass er bereits im November letzten Jahres zur Kenntlichmachung der „rechts vor links Regelung“ an den Einmündungen zur Breslauer-, Berliner- und Vockestraße um die Auftragung weißer Balken auf der Straße gebeten habe. Diese Maßnahme wurde auch zugesagt. Er möchte wissen, warum dies immer noch nicht umgesetzt worden ist. Die Anwohner fühlen sich zunehmend gestört und bitten um zügige Erledigung.  
BGM Pahlmann erklärt dazu, dass das Markierungsgerät erst bestellt wird, wenn ausreichend Stellen gesammelt worden sind.

Antwort FB 2, Herr Plewa, 20.08.2018:

Die Markierungen werden zeitnah ausgeführt (Auftrag an Firma ist raus). Zudem wird zu besseren Kenntlichmachung ein zusätzliches Straßennamensschild incl. Pfosten im Zufahrtbereich der „Berliner Straße“ aufgestellt.

9. ORM Hartong berichtet, dass aktuell im Bereich Apotheke/Fahrschule am Lutterdamm ein Bulli so ungünstig parkte, dass Fußgänger und Radfahrer auf die Straße ausweichen mussten. Sie möchte wissen, wie weit die Planung zu diesem Thema fortgeschritten ist. BGM Pahlmann sagt eine Beantwortung als Anlage zum Protokoll zu. OBM Brinkhus ergänzt dazu, dass auf dem naheliegenden Parkplatz zwischen Lutterdamm und Jägerstraße bereits Kurzzeitparkplätze eingerichtet worden sind. Alles Weitere ist in Bearbeitung.

Antwort Fb2, Herr Plewa, 20.08.2018:

Seitens des Fb2 (Strassenverkehr) und dem Fb4 (Straßenbauverwaltung) wird noch ein Gespräch mit dem Bürgermeister stattfinden.

10. ORM Christ-Schneider teilt mit, dass auf dem Bolzplatz am Elhorn nur ein Tor ein Netz hat. Das Netz des anderen Tores fehlt bereits seit einiger Zeit.

Antwort Betriebshof, Herr Klare, 01.10.2018:

Das fehlende Netz ist bestellt und wird in Kürze angebracht.

11. ORM Kossak gibt zu bedenken, dass das Feuer an der Jägerstraße 6, gegenüber vom Friseursalon, sich erstmalig jährt. Seit dem Brand ist nichts auf dem Grundstück passiert. In der ehemaligen Halle wurden Öle und Lacke verwendet, auch sind noch verbrannte Auto's zu sehen. Er möchte wissen, ob man seitens der Verwaltung irgendwas machen kann, damit eventuell vorhandene Gefahren für die Umwelt beseitigt werden. BGM Pahlmann wird die Fragestellung an die zuständigen Stellen weitergeben.

Antwort Herr Hintz, FB 2:

Zuständig ist hier der Landkreis Osnabrück als Untere Abfallbehörde (soweit die auf dem Grundstück lagernden Brandabfälle betroffen sind) bzw. Untere Bodenschutzbehörde (soweit es sich um eine evtl. Belastung des Bodens unter den Brandabfällen handelt).

Der Landkreis ist durch den FB 2 bereits informiert und seit der ersten Augustwoche tätig. Gleichzeitig hat der Landkreis zugesagt, die Stadt Bramsche in dieser Sache auf dem Laufenden zu halten.

12. ORM Müller berichtet, dass er erneut von Anwohnern auf das Parkplatzproblem an der Jahnstr./Friedrichstraße bei Sportveranstaltungen angesprochen wurde.

Antwort FB 2, Herr Plewa, 20.08.2018:

Beim FCR Bramsche sind zurzeit 24 Mannschaften, die aktiv am Punktspielbetrieb teilnehmen. Das sind ca. 400 Spieler. Mit Trainer, Betreuer, Eltern usw. kommt da noch eine wesentlich höhere Anzahl zusammen. Die Sportplätze liegen inmitten von Wohngebieten, daher ist bei Sportveranstaltungen am Wiederhall immer mal mit größeren Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Die Verwaltung wird das Parkverhalten bei Sportveranstaltungen kontrollieren.

13. ORM Märkl erinnert an das in der Ortsratsitzung Bramsche am 15.06.2017 bewilligte Spielgerät für den Spielplatz am Tuchmachermuseum und möchte wissen, wann das endlich aufgestellt wird.

OBM Brinkhus berichtet, dass sie die Information erhalten habe, dass das Spielgerät in der 35. KW aufgestellt werden soll.

Antwort Betriebshof, Herr Klare, 01.10.2018:

Nachdem das Gerät geliefert wurde, wurde es zeitnah aufgestellt.

14. OBM Brinkhus hat unter TOP 9.6 folgende Anfragen und Anregungen aufgezählt, die unter TOP 14 aufgeführt werden sollen, da sie nicht zur Vergabe der Ortsratsmittel gehören:

- Wiederherstellung/Schotterung der Rundwege am Ehrenmal
- Bessere Ausleuchtung des Parks (evtl. Scheinwerfer)

Antwort Betriebshof, Herr Klare, 01.10.2018:

Die Wege werden in Kürze bei entsprechender Witterung nachgeschottert.

TOP 15      Einwohnerfragestunde

1. Ein Bürger möchte wissen, wie die Beleuchtung auf der Hundefreilauffläche erfolgen soll. Außerdem hält er Sitzmöglichkeiten für erforderlich.

Antwort FB 4, Herr Fünfzig:

Auf der Hundefläche werden Bänke als Sitzmöglichkeit aufgestellt sowie Abfallbehälter für die Beseitigung des Hundekots installiert. Eine Beleuchtung ist nicht vorgesehen.

2. Eine Bürgerin möchte wissen, ob die Anzahl der Hunde im Vergleich zu den letzten 4 Jahren in Bramsche mehr geworden ist und wieviel Hunde überhaupt in Bramsche angemeldet sind. OBM Brinkhus sagt eine Beantwortung im Protokoll zu.

Antwort Frau Eckhard, FB 1:

In 2014 waren 2274 Hunde steuerrechtlich erfasst, nach dem Stand vom 21.08.2018 sind es 2337 Hunde.